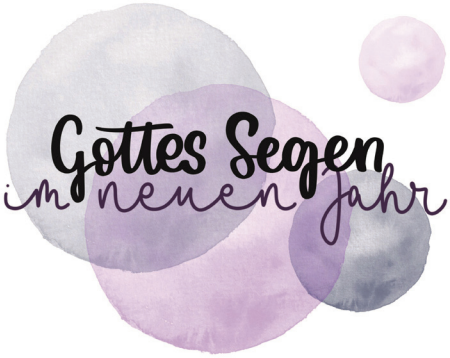
Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 184 November - Februar 2026/2027





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):
Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):
Pfarramt Aubstadt:
Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt
Pfarramt Irmelshausen:
Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen
Pfarramt Waltershausen:
Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:
Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:
DCT GmbH, Coburg

Auflage:
1.195 Stück

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Liebe Leserin, lieber Leser,



Fürchte dich
nicht, denn ich
bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10 (E)

FÜRCHTE DICH NICHT

Wenn du ein bisschen bist wie ich,
dann fürchte ich,
fürchtest du dich öfter als nicht
Und wer nie im Schatten verweilt hat,
benötigt kein Licht
Und wer gar keine Angst hat
auch kein
Fürchte dich nicht

Manchmal denke ich heimlich:
Das klingt doch fürchterlich schlicht,
aber hoffe, da ist wer
für alle Fürchter wie mich,
der tröstet und sagt,
oder die aufmunternd spricht
in all mein *Ich weiß nicht:*
Fürchte dich nicht.

Und wer muss das hören,
wenn nicht die ängstlichen Herzen?
Und zu wem sollte man sagen:
Kommt her, ihr Beladenen,
wenn nicht zu den Zerbrechenden?

Manchmal befürchte ich,
dass da niemand mehr spricht.
Ich fürchte, ich muss das viel öfter hören,
Kannst du zu mir sagen: *Ich kenne dich,*
bitte, fürchte dich nicht?

MARCO MICHALZIK

Ihr Pfarrer

Lutz Mertten





„Kraft zum Leben schöpfen“
68. Aktion
Brot für die Welt 2026/2027

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde (die Bankverbindung/IBAN finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs)

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Rückblick

Ein Fest voller Farben und Segen - Tauffest am Badesee in Irmelshausen

Strahlender Sonnenschein und eine ganz besondere Kulisse bot das diesjährige Tauffest am Irmelshäuser Badesee. Die Grabfeldgemeinden vertreten durch Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Pfarrer Lutz Mertten und Pfarrerin Julia Mucha haben unter dem Thema „Gottes bunter Segen“ fünf Kinder vom Säugling bis zum Jugendalter durch die Taufe feierlich in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Dass es dabei ausgerechnet um Gummibärchen gehen würde, sorgte schon zu Beginn für neugierige Gesichter bei den großen und kleinen Gästen im Freien.

In einer lebensnahen und anschaulichen Predigt schlugen die Pfarrer*innen unter freiem Himmel die Brücke von den süßen Leckereien zum Glauben. Genau wie in einer Tüte viele bunte Gummibärchen sind so ist es auch mit Gottes Segen. Gottes Segen ist nicht grau oder eintönig, sondern so bunt und vielfältig wie das Leben selbst. Jede und jeder bekam sogar ein kleines Tütchen Gummibärchen, die entsprechend zu den Deutungen ihrer Farben sofort im Gottesdienst gegessen werden durften.

Ein unvergesslicher Moment im Wasser

Der Höhepunkt des Gottesdienstes war die Taufe im Badesee, die dadurch eine ganz besonders symbolische Kraft erhielt. Es war Gänsehautfeeling pur im Badesee zu taufen und sich daran zu erinnern: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Und es war so schön, dass die Badegäste auch dabei waren und den emotionalen Moment mitfeiern konnten! Gerne angenommen wurde die Tauferinnerung, bei der der berührende Momente in der Vergewisserung der eigenen Taufe zu spüren waren.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim sowie der Band aus Königshofen mit Andi Voigt, Niels-Kristian Luth und Harald Dittrich.

Mit diesem bunten Tauffest am See haben die Familien ein Fundament für den Lebensweg ihrer Kinder gelegt – getragen von der Gewissheit, dass Gottes bunter Segen sie immer begleitet.

Wir freuen uns schon auf das Tauffest im nächsten Jahr! Wenn Sie neugierig geworden sind, erhalten Sie nähere Informationen in Ihrem Pfarramt.




WORLDWIDE CANDLE LIGHTING DAY
GEDENKTAG FÜR VERSTORBENE KINDER
Ökumenischer Gottesdienst für trauernde Familien
Sonntag, den 13.12.2026 um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Eichenhausen & anschließender Möglichkeit zur Begegnung im Eichenhäuschen - mit Pastoralreferentin Karina Dietz und Pfarrerin Julia Mucha



Aktion Kinderwünsche 2026

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.
Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).
Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 28.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.
Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 14.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren– und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 10.12. auch abgegeben werden.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den evang. und kath. Pfarrämtern.

Evang. Bildungswerk Schweinfurt e.V.



Foto: Johanna Wagner

Hallo – ich bin Johanna Wagner und bin seit 1.4.26 die Leiterin und Geschäftsführerin des Evangelischen Bildungswerkes Schweinfurt e.V. Ich bin im Süden von München aufgewachsen und habe in Bamberg Diplompädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert – seither bin ich mit großer Freude in diesem Bereich tätig. Gerade in schwierigen Zeiten sehne ich mich nach Nächstenliebe und Gemeinschaft und ich weiß, dass es vielen Menschen so geht. Die Erwachsenenbildung ist hierbei ein wichtiger Baustein und ich freue mich sehr mich mit meiner Kompetenz dafür einzusetzen. Und das natürlich auch im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanates Bad Neustadt, weil dieses ja Mitglied im Bildungswerk ist und wir zukünftig immer mehr zusammenwachsen werden.



Familien Adventskalender 2026

Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.

Rückblick

50 Jahre MVM – Musikverein Milzgrund in der Musikgemeinschaft Milzgrund und Rothausen

Was für ein Fest und was für ein Festgottesdienst mit dem Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim, Lektorin Daniela Werner und den drei Kolleginnen Diakonin Cornelia Dennerlein für Waltershausen, Pfarrerin Julia Mucha für Gollmuthhausen und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf für Höchheim, Rothausen und Irmelshausen – das sind die Orte, die sich in der Kapelle wiederfinden. Und sie standen wie die Zeit und die Anlässe im Mittelpunkt des Anspiels und der dreigeteilten Predigt. Konkurrierten sie erst in einzelnen Teilen, wurden sie am Ende zusammengefügt – weil sie zusammengehören! Am Ende wurde dieses Transparent dem Vorstand Uwe Hey zur Erinnerung übergeben, der zusagte, es im Proberaum aufzuhängen.





Am Ende bekamen alle Gottesdienstbesucher/innen ein Bändchen mit der Aufschrift „Musik verbindet – Danke Gott!“.

Das Bändchen lehnt sich an das Wappen vom Musikverein an. Wunderschöne Blumensträuße bekamen sowohl Landrätin Sonja Rahm, die den Gottesdienst besuchte als auch die drei Geistlichen, die den Gottesdienst gestalteten.





Zum Erinnerungsfoto stellten sich Schirmherr Thomas Habermann, Bürgermeister Adrian Müller, Vorstand Uwe Hey, Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrerin Julia Mucha und Landrätin Sonja Rahm.



Waltershausen
Kirchplatz 9

Gottesdienst:
Sonntag, 14-tägig
10.30 Uhr



Saal a. d. Saale
Kleineibstädter Str. 18

Gottesdienst:
Sonntag, 14-tägig
9.15 Uhr

Liebe Brüder, liebe Schwestern!



Der Sommer hat sich verabschiedet, der Herbst ist da. Im Oktober feiern wir Erntedankfest. Es lädt dazu ein, mal eine Pause einzulegen und den Blick auf das zu werfen was was gelungen ist und wir geschenkt bekommen haben.
Das Erntedankfest erinnert daran, dass wir Beschenkte sind. Natürlich bringen wir uns ein. Wir engagieren uns. Manchmal ist es auch anstrengend. Das gehört dazu. Aber, dass etwas gelingt, dass die Früchte auf den Feldern und in unserem Leben, gedeihen, das liegt nicht in unsrer Hand. Das schenkt Gottes Segen.
Um den Segen zu entdecken ist es gut mal eine Pause einzulegen, inne zu halten und auf das Gute, das Geschenkte in unserem Leben zu schauen: Ein Dach über dem Kopf zu haben, die Schule, Freunde, Freundinnen, das Essen auf dem Tisch … . Und wofür sind Sie dankbar?
Eine kleine Dankbarkeitsübung kann sein, am Ende eines Tages zurückzublicken und drei Dinge, Erlebnisse usw. zu finden, für die ich dankbar bin. Das macht froh und hilft auch zu gutem Schlaf. Ich wünsche uns solche Segensmomente.
Bleiben Sie behütet!

Ganz herzliche Grüße, Ihre und Eure

Cornelia Dennerlein

Diakonin Cornelia Dennerlein


Heinz Mauer


Jürgen Schmit und Herr Göb

Blick zurück

Gebäudebegehung

Ungefähr alle 5 Jahre kommt jemand aus der Kirchenverwaltung Schweinfurt und wirft mit uns einen Blick auf den Zustand der Gebäude die zu unseren Gemeinden gehören. In diesem Jahr kam Herr Göb zu uns. Menschen vor Ort, helfen die Gebäude in einem guten Zustand zu erhalten. In Saal kümmert sich Herr Heinz Mauer um das Gelände rund um die Erlöserkirche. In Waltershausen schaut Herr Jürgen Schmitt, gelernter Maler und Verputzer, mit auf die Gebäude.
Wir sind dankbar für das Engagement.





Gemeindefest mit Jubelkonfirmation in Saal am 7. Juni 2026

Segensglück! Was haben Sie in Ihrem Leben als Glück erfahren? Stärkung in schweren Zeiten. Unbeschwertheit, in denen wir reines Glück spüren. All das ist Segen. Immer da, wo wir Segen erleben sind wir nicht allein.
Im Anspiel haben sich Hanna und Mathilda über das Wesen von Segen ausgetauscht. Gespielt von Johanna Klie und Emelie Spall. Beide haben festgestellt: „Segen ist kein Zaubertrick, sondern die Erfahrung von Geborgenheit.“
Alle Anwesenden bekamen einen Segenskeks, in den für jede*n ein Segenswort eingebacken war.
Dieses Segenswort haben die Gottesdienstbesucher einander vorgelesen und ihre Gedanken dazu miteinander geteilt.



Zu einem besonderen Jubiläum begrüßten wir Frau Rosemarie Bockelt, die ihre Diamantene Konfirmation (60 Jahre) feierte. Nach dem feierlichen Einzug bekam sie ihren Konfirmationsspruch zugesprochen und empfing den Konfirmationssegen. Nach dem Gottesdienst feierten wir vor der Kirche beim Gemeindefest weiter.
Wir danken allen sehr herzlich die mitgeholfen haben: Im Gottesdienst und beim Gemeindefest: Theresa Buchholz an der Orgel, Johanna Klie und Emelie Spall, Gabi Weber, Egon Weber, Karola, Rainer und Spall, Heinz Mauer, Doris Pfeffermann und Leane Schön. Und allen Besucherinnen und Besuchern für Ihr Kommen!

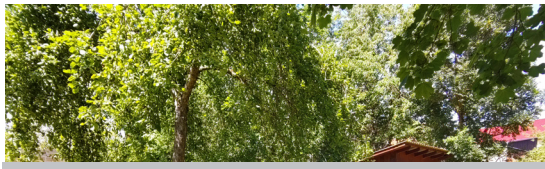


Picknick-Gottesdienst zur Fußball-WM am 20. Juni 2026

Unter dem Motto „Fußball-WM – Gott stellt uns in sein Team“ feierte das KiGo - Team aus Waltershausen mit vielen Kindern und Familien einen fröhlichen Picknick-Gottesdienst im Pfarrgarten. Mit Liedern, einer Mitmachgeschichte rund um Teamgeist und Gemeinschaft sowie gemeinsamen Gebeten wurde deutlich: Bei Gott ist jeder wichtig und gehört mit dazu. Bei schönem Wetter, Picknickdecken, Snacks und Fußballtrikots verbrachten Groß und Klein einen gelungenen Nachmittag voller Freude, Begegnung und Gemeinschaft. Ein schönes Zeichen dafür, dass Kirche lebendig ist und verbindet. „Gott stellt uns in sein Team – du bist wichtig!“

Angelika Rittweger















Pfarrgartenfest mit Jubelkonfirmation am 19. Juli 2026 in Waltershausen

Bei gutem Wetter, konnten wir Jubelkonfirmation und Pfarrgartenfest feiern.

In diesem Jahr haben wir am Nachmittag mit dem Gottesdienst begonnen, da unserer Kirchenvorsteher*in Birgit Junius-Förster und Erich Züchner selbst Jubilar und Jubilarin waren. So konnten sie unbeschwert mitfeiern. Das Thema war die diesjährige Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu! (Offb.21,5) Alle Jubelkonfirmand*innen können auf eine lange Lebensspanne zurückschauen und haben schon viel Neues erlebt. Meist zeigt sich erst im Rückblick ob das Neue gut war oder nicht. Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrgarten weitergefeiert. Hier gab es leckere, selbstgebackene Kuchen aus dem Dorf. Danke dafür! Und Kaffee gab es natürlich auch. Wer noch kein Mittagessen hatte konnte Gegrilltes genießen.

Die Kinder konnten, unter Bäumen Perlenmobiles basteln, Karten für die Luftballonaktion beschriften, der Eiswagen kam und schließlich erhoben sich die bunten Luftballons in den blauen Himmel. Viele haben mitgeholfen, beim Aufbau, im Gottesdienst, beim Kinderprogramm, als Bäcker*in, am Grill, beim Geschirr einsammeln, Getränkeverkauf und schließlich auch beim Abbau. Auch die Konfis und Präpis waren voll dabei. Viele haben mitgeholfen und es war schön.

Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!





Gemeindeausflug nach Rummelsberg und an den Brombachsee

Am frühen Morgen des 12. September startete die Gruppe mit 37 Menschen, um sich auf den Weg in das Diakoniedorf Rummelsberg, nahe Nürnberg, zu begeben. Dort wurde die Gruppe von Diakonin Martina Fritze und Diakon Johannes Deyerl freundlich in Empfang genommen.

Nach einer Einführung in die Geschichte der Rummelsberger, die bereits 1890 in Nürnberg ihren Anfang nahm, teilte sich die Gruppe. Jede Gruppe besuchte im Wechsel die aktuelle Ausstellung des Diakoniemuseums, unter dem Titel: „Eiskalt sind die“. Darin geht es um die teilweise beschämende Rolle der Diakonie in der NS- Zeit. Beeindruckt waren wir vom damaligen Rektor Karl Nicol aus Wilmars, der sich weigerte, Namen von Zöglingen an die politisch Verantwortlichen preis zu geben. Gerade in heutiger Zeit, wo oft auch an den Schwächsten gespart werden soll, ist die Ausstellung leider sehr aktuell. In der Zwischenzeit schaute sich die andere Gruppe Rummelsberg an. Anhand von Gebäuden wurde die Geschichte des Ortes sowie die heutige Zeit erzählt.













Nach dem Mittagessen ging es zum großen Brombachsee. Dort waren Plätze auf der *MS Brombachsee* reserviert. Die Teilnehmenden genossen Beerenkuchen und Kaffee, den Blick auf das Wasser und die Gemeinschaft untereinander.
Am Abend waren wir dankbar, denn unser Busfahrer Herr Behr, brachte uns wieder sicher nach Hause.
Ein herzlicher Dank geht an Erich Züchner, der mit seiner großen Erfahrung, den Gemeindeausflug mitorganisiert hat.

Streichaktion Jugendraum „Viele Hände schnelles Ende“

Konfis, Präpis, Eltern und Jürgen Schmitt haben innerhalb einer Woche den Jugendraum gestrichen. Die Farbe ausgewählt, eingekauft, abgeklebt und schließlich gestrichen. Dank der fleißigen Helfer sieht der Jugendraum jetzt wieder richtig frisch aus. Ein besonderer Dank geht an Jürgen Schmitt, der uns mit seiner Fachkenntnis durch das Projekt wunderbar begleitet hat.

Unsere Konfirmandin und Präparand*innen 2026 - 2028

Im Juli haben sechs Jugendliche mit dem Präparandenunterricht begonnen. Was uns als Gemeinde sehr freut. Und aus unserer bisherigen Präparnandin ist jetzt eine Konfirmandin geworden. Am Erntedankfest haben sie sich ihren Gemeinden in Saal und Waltershausen vorgestellt.



v.l. Emilia Söder, Finja Korb, Felix Ziegler, Kim Lang, Merliah Schönhoff, Marie Rützel, Leonie Schenk (Sa).

Erntedankfest und Konfivorstellung

An Gottes Segen ist alles gelegen. So lässt sich die Botschaft der Familiengottesdienste in Saal und Waltershausen zusammenfassen. Aus den Dörfern Erdruh, Lichtblick, Quellstadt, Windhöhe und Herzwald tragen sie zusammen was sie haben: Erde, Sonne, Wasser und Wind.
Erst wächst nichts. Bis der Segen Gottes aus Herzwald dazu kommt und das Gedeihen geschieht.
Danke an das Spontanteam in Saal mit Emelie Spall, Johanna Klie und Jochen Klie und Leane Schön. In Waltershausen hat das KiGo-Team mit Elke Mania, Angelika und Lotta Rittweger sowie Michaela Züchner und Merliah Schönhoff den Gottesdienst gestaltet.

Ebenso haben sich die Präpis und Konfis der Gemeinde vorgestellt. In Saal Leonie Schenk. In Waltershausen Merliah Schönhoff, Finja Korb, Kim Lang, Marie Rützel, Emilia Söder, Felix Ziegler.
Wir freuen uns sehr, dass Ihr da seid!

Aus dem Kirchenvorstand

- Uns beschäftigt schon seit längrer Zeit die Strukturreform unserer Landeskirche. Darüber haben wir in der Vergangenheit immer wieder berichtet. Manches nimmt langsam konkrete Formen an. Wir möchten Sie und Euch gerne mitnehmen und aus diesem Grund zu einer **Gemeindeversammlung** einladen: **Fr. 26.02.2027, 19 Uhr im Gemeindehaus Waltershausen.**

- Des Weiteren ist zu berichten, dass Kirchenvorsteher Marco Krapf (Wü) am 23. Mai aus persönlichen Gründen sein Amt als Kirchenvorsteher niedergelegt hat. Wir danken Marco Krapf für sein Engagement im Kirchenvorstand.
Wir freuen uns und sind dankbar, dass sich Herr Jochen Klie aus Saal als Nachfolger in den Kirchenvorstand berufen lässt.







Blick voraus

Termine Kirchenvorstandssitzungen:
08.12.2026 / 26.01. / 09.03. / 27.04.2027

Gottesdienste

Sa. 24.10., 9.30 - 15 Uhr
Konfirmandentag in Irmelshausen

Fr. 06.11., 19 Uhr Tansaniareise in Worten und Bildern;

Sa. 31.10., 18.30 Uhr Reformationsgedenken in Waltershausen

Sa. 7.11., 16.30 Uhr St. Martinsumzug, Start: Vor der Kirche

Mi. 18.11., Buß- und Bettag mit Beichte + Abendmahl: Saal 17.30 Uhr/ Waltershausen 19 Uhr

So. 22. 11., Verstorbenengedenken mit Volkstrauertag

1. Advent festlicher Gottesdienst - Kinder können gern ein geschmücktes Adventszweiglein mitbringen.

4. Advent, 17 Uhr, Adventsfenster in Saal

Save the Dates:

Sa. 13.02.2027, 17 Uhr
Mitarbeitenden-Dank
Brückenschenke Wülfershausen

Fr. 26.02.2027, 19. Uhr
Gemeindeversammlung im Gemeindehaus zu den Veränderungen in unserer Kirche

Kirche mit Kindern:

Sa. 7. Nov. 16.30 Uhr, Martinsumzug
Treffpunkt vor der Kirche.
Bei Regen in der Kirche.

Ab 14. Nov., Krippenspielvorbereitung

Sa. 5. Dez. 17 Uhr, Dorfweihnacht am Dorfplatz mit Nikolaus

So. 20. Dez. 10.30 Uhr
Adventswanderung

Do. 24. Dez. 17.30 Uhr,
Heiligabend Krippenspiel in der Kirche

6. Januar, Sternsinger kommen zu Ihnen. Interessierte können sich bei Angelika Rittweger melden.

Sa. 6. Februar, 17.30 Uhr
Faschingsgottesdienst für Familien; verkleiden erwünscht!

Filmabend für Kinder
Termin wird bekannt gegeben

Das Kinderkirchenteam freut sich auf Euch!



Save

the dates !



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

Taufffest am See

Sonntag, 06. Juni 2027
10.00 Uhr

Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch im Grabfeld

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE

02.07.27

Traut euch! Wir bereiten alles vor.

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



aktuelle Ausgabe von Herrrn Wurth !!!!!

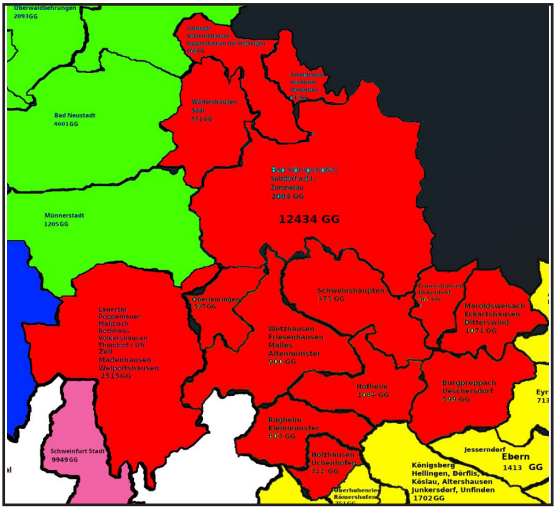


Kirche verändert sich: Der aktuelle Transformationsprozess

Aktuell ist unsere evangelische Landeskirche Bayern stark im Wandel – wir haben darüber bereits mehrfach berichtet, was Gebäude, Finanzen, Kirchenmitgliedszahlen und Personal angeht. Unsere Gemeinden werden darüber hinaus ab 2028 Teil einer großen Regionalgemeinde. Leider hat die Landessynode (unser Parlament) noch nicht viele konkrete Regeln und Gesetze verabschiedet – wir tappen in vielen Fragen noch im Dunkeln. Folgendes wissen wir bereits:

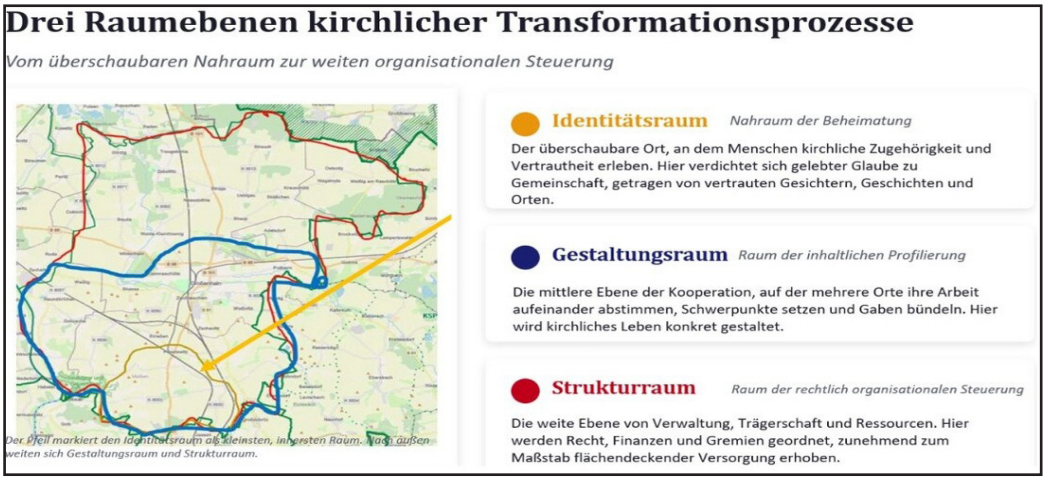
Unsere künftige Regionalgemeinde wird ziemlich genau so aussehen wie der rot gefärbte Bereich auf der Karte unserer Region (oberes Bild). Wir liegen am nördlichen Rand dieser Regionalgemeinde „Grabfeld-Hassberge“ (Arbeitstitel), die etwa 12.000 Gläubige umfassen wird. Zu beachten ist dabei: Das entspricht, wie auf dem Beispiel-Konzept einer anderen Region (unteres Bild), quasi dem rot umrandeten Bereich auf der Landkarte. Auf dieser Ebene werden Verwaltung und Finanzen geregelt. Für Sie als Gemeindeglied hat dies wenig Bedeutung – wie früher die Ebene des Dekanats.

Wichtiger wird die blau umrandete Ebene „Gestaltungsraum“ die in unserem Beispiel das Grabfeld umfassen könnte (Pfarreien Waltershausen, Irmelshausen, Aubstadt



und Bad Königshofen). Hier werden künftig viele Dinge gemeinsam gemacht: Gottesdienstpläne, Konfirmationsarbeit, Gemeindeausflüge… Vieles davon ist bei uns übrigens längst an der Tagesordnung! Künftig wird es kaum noch der Fall sein, dass jede Gemeinde ständig alles anbietet – man wird sich abwechseln und gegenseitig einladen.

Der gelbe „Identitätsraum“ wird das sein, was beispielsweise die Pfarrei Irmelshausen ist: Hier sind Sie zu Hause. Hier haben Sie eine feste Pfarrperson als Ansprechpartner*in. Diese Person wird jedoch künftig auch für andere Gemeinden zuständig sein.



Beten für Frieden und Gerechtigkeit - 100 Jahre Weltgebetstag der Frauen -

Der WGT ist mehr als ein Gottesdienst. Er ist eine Gebetskette, die sich innerhalb von 24 Stunden um den ganzen Erdball schließt. „Informiert beten - betend handeln“ ist das Motto dieser Basisbewegung von Frauen, die damit für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt eintreten. Und doch wird der Weltgebetstag 2027 anders! Es steht kein Land im Fokus der Liturgie, sondern zum hundertjährigen Jubiläum wurde sie vom Internationalen Weltgebetstagskomitee verfasst. Neben Highlights der WGT-Geschichte stehen das Lied der Hanna (1 Sam 2,1-10) und das Magnificat (Lk 1,39-55) im Mittelpunkt. Die Geschichte beginnt mit Frauen! 1927 feierten methodistische Frauen den Weltgebetag als erste in Deutschland. 1947 setzen US-Amerikanerinnen und deutsche Frauen im zerstörten Berlin mit dem WGT ein Zeichen für Frieden. Nach Bayern kam er durch Antione Nopitsch, der Mitbegründerin des Müttergenesungswerkes, die den WGT 1948 im Rahmen einer Dienstreise in Amerika kennenlernte. Sie brachte ihn mit nach Stein und organisierte den Druck und Versand der Materialien. So wurden 1949 10.000 Exemplare deutschlandweit versandt. Das Büro des Deutschen WGT-Komitees befindet sich seitdem in Stein bei Nürnberg. Auf dem Titelbild des WGTs sehen wir eine Reihe von Frauen, die am „Fluss der Gebete“ (River of Prayer) stehen. Reihen wir uns am 5. März 2027 mit ein, um uns an die Pionierinnen, Visionärinnen und Vordenkerinnen zu erinnern sowie mit den vielen, vielen ehrenamtlichen Frauen, die den WGT in unseren Gemeinden vorbereiten und ermöglichen, gemeinsam zu beten. Zahlreiche Veranstaltungen online und in Präsenz unterstützen die Vorbereitung: www.wirkstatt-evangelisch.de

Marion Winnefeld



Nicht Vergessen!

Am 9. November 1938
war die Reichspogromnacht,
in der die Synagogen brannten
und die viel Leid
über unsere
jüdischen Mitbürger brachte.
Sie sind nicht vergessen.
Zur Erinnerung und zur Mahnung
bitten wir Sie,
am 9. November ab 18 Uhr
eine Kerze in ein Fenster
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung zu stellen.

Um 18 Uhr werden
die Kirchen zum Gedenken
Ihre tiefen Glocken
für 5 Minuten läuten.

Ein kleines Zeichen
mit grosser Wirkung.



Entzünden Sie eine Kerze der Erinnerung für die Opfer des Holocausts



ökumenischer Gottesdienst

Zum Gedenken an die Opfer des Holocaust

31. Januar 2027

19 Uhr

ev. Gemeindehaus
in Bad Königshofen
Musik: Spilerey

Diakonie Bad Neustadt **... und so kommen wir in Kontakt**

Beratungsdienste	Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr	info@diakonie-nes.de
Leitung Soziale Dienste und Armut	
Sabina Klüpfel	09771 63 09 7- 0
Verwaltung	
Silke Betz	09771 63 09 7- 0
Allgemeine Soziale Beratung	
Lothar Schulz	09771 63 09 7- 14
Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld	
Tatjana Barro	09771 63 09 7- 13
Nicole Pankalla	09771 63 09 7- 15
Sybilla Schmitt-Peter	09771 63 09 7- 17
Sozialpsychiatrischer Dienst	- Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt
Schöneich Teresa	09771 9 77 44
Diakoniestation Bad Neustadt	- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz	09771 63 09 96 - 0
Tagespflege Bad Neustadt	- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt
Pflegedienstleitung: Nadja Karlein	09771 63 09 96 – 5
Diakoniestation Rhön	- Heimegasse 8, 97645 Ostheim
Pflegedienstleitung: Karina Hüller	
Verwaltung: Andrea Simon	09777 91 00 - 0
Tagespflege Rhön	- Heimegasse 8, 97645 Ostheim
Pflegedienstleitung: Karina Hüller	
Verwaltung: Andrea Simon	09777 91 00 – 50
Diakoniestation Grabfeld	-Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt
Pflegedienstleitung: Ilona Doser	09761 390 79

Marlene Hochrein
Mats Wachenbrönner
Louis Simon
Noah Maier

Anton Öchsner u. Cornelia Öchsner, geb. Kohl
Mike Glückstein u. Mona Glückstein, geb. Köhler
Lukas Eisend u. Jessica Eisend, geb. Werner
Bernd Haßmüller u. Eva Haßmüller, geb. Schüler
Adrian Müller u. Anna-Lena Müller, geb. Steinschauer
Jannik Stäblein u. Lisa Stäblein, geb. Koob
Michael Dantes und Verena Dantes, geb. Mock
Simon Dietz und Laura Dietz, geb. Hesselbach

Inge Götz, geb. Fritz (79)
Helene Müller, geb. Geis (94)
Helma Schubert, geb. Seifert (98)
Lieselotte Sill, geb. Halbig (91)
Günter Schubert (72)
Volker Landgraf (62)
Cilly Kürschner, geb. Scholz (89)
Alfred Schober (89)

Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha
Telefon: 0 97 61 / 64 24
www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt
julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de
martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de
www.badkoenigshofen-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26
PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach
Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN
mit Höchheim
und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05
pfarramt.irmelshausen@elkb.de
www.hoechheim-evangelisch.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.
mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / Pfarrerin Martina Mertten
Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31
Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN
mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein
Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75
pfarramt.waltershausen@elkb.de
www.waltershausen-saal-evangelisch.de
KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG
IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)
KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.
IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8
PfA-Sekretärin Helga Scheider
Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222